

F e u i l l e t o n.

Londoner Verkehr. In einem der belebtesten Theile Londons, von der London-Brücke nach der Cheapside-Straße, bildet die King William Street die Verbindung. Eine Wette hat hier am 1. August d. J., einem gewöhnlichen Wochentage, eine Zählung der durchfahrenden Wagen jeder Art so wie der durchpassirenden Fußgänger veranlaßt und diese von früh 8 bis Abends 8 folgendes Resultat specificirt. Wagen

von 8 bis 9 . . .	903,
„ 9 „ 10 . . .	997,
„ 10 „ 11 . . .	895,
„ 11 „ 12 . . .	1015,
„ 12 „ 1 . . .	984,
„ 1 „ 2 . . .	806,
„ 2 „ 3 . . .	905,
„ 3 „ 4 . . .	975,
„ 4 „ 5 . . .	1053,
„ 5 „ 6 . . .	712,
„ 6 „ 7 . . .	771,
„ 7 „ 8 . . .	894,

g. B. 10,910.

Das giebt auf die Stunde über 900, auf die Minute über 15, und da man auf jeden Wagen mindestens 2 Personen rechnen muß, deren 21,820. Außer Letzteren passirten Fußgänger (in möglichst runder Zahl):

von 8 bis 9 . . .	3600,
„ 9 „ 10 . . .	4460,
„ 10 „ 11 . . .	4380,
„ 11 „ 12 . . .	4620,
„ 12 „ 1 . . .	3900,
„ 1 „ 2 . . .	3840,
„ 2 „ 3 . . .	4200,
„ 3 „ 4 . . .	4480,
„ 4 „ 5 . . .	5280,
„ 5 „ 6 . . .	4480,
„ 6 „ 7 . . .	3945,
„ 7 „ 8 . . .	6720,

g. B. 53,905.

Das giebt ungefähr 4500 auf die Stunde und 74 auf die Minute, und nebst den gedachten 21,820 die ganze Dresdener Bevölkerung, incl. Militair.

Hört! Swift macht die Bemerkung, daß Sprechfertigkeit bei Männern wie bei Frauen gewöhnlich die Folge der Armuth an Ideen wie an Worten sei. Denn „wer Herr der Sprache ist“, sagt er, „und einen Reichtum an Ideen besitzt, pflegt beim Sprechen in

der Wahl beider zu zögern, während diejenigen, die bloß einen Ideengang und dafür bloß eine Ausdrucksweise haben, letztere stets auf der Spitze führen und deshalb schnell damit zur Hand sind — wie die Menschen“, setzt er hinzu, „aus einer fast leeren Kirche viel rascher herauskommen, als aus einer gedrängt vollen.“

4.

Die größte aller bis jetzt projectirten Eisenbahnen ist unstreitig die zwischen Petersburg und Odessa, in einer Länge von 350 deutschen Meilen, die man in 70 Stunden zurücklegen wird. Daß die Ausführung derselben, bei welcher dann eine allmächtige Fortsetzung bis Ispahan sehr nahe in Aussicht steht, wohl nicht zu lange dürfte auf sich warten lassen, verbürgt das Interesse, das der russische Kaiser an derselben nimmt. Da wird dann ein Reisender binnen drei Tagen mit Leichtigkeit und Bequemlichkeit vom Winter in den Sommer kommen können; denn während er Petersburg bei der Abreise in Schnee und Eis verläßt, möchte ihn leicht bei der Ankunft in Odessa eine sehr bedeutende Sommerhitze durchglühen. Die räumliche Entfernung verschwindet immer mehr; nur die Zeit mit bleiernem Fittig scheint langsam sich zu bewegen. Und doch schreitet auch sie schnell und unaufhaltsam vorwärts, und es wird keiner Mühe gelingen, diesen Fortschritt zurückzuhalten oder zu hemmen!

Die Familie des bei der unglücklichen Leipziger Katastrophe erschossenen armen Privatgelehrten Nordmann soll von hoher Hand eine Summe von 100 Thalern, und dann aus ähnlicher Quelle eine von 50 Thalern, erstere mit der Zusicherung jährlicher Wiederholung, empfangen haben. So erzählt die Berl. Post-Zeitung. Das ist schön — aber der Vater, der Versorger wird dadurch immer nicht ersetzt.

Consequenz. Vor Kurzem stürzte sich ein spanischer Priester, politischer Flüchtling, bei Marseille in die Fluthen, um seinem Leben ein Ende zu machen. Doch ward er gerettet, und zeigte eine so tiefe Reue über seine That, daß man eine Bewachung nicht für nöthig hielt. Kaum aber sah er sich unbeachtet, so ging er hin und — erhängte sich. „Wer hängen soll, ertrinkt nicht“, sagt ein altes Sprichwort.

Ein merkwürdiger Bankerot macht jetzt die Runde durch alle Journale. In Frankfurt a. M. nämlich soll ein Dienstmädchen durch mancherlei Vor-